

01.09.2021

Bebauungsplan Nr. 02-28/1 „Zwischen Rennweg und Hans-Leinberger-Gymnasium“

Vorabstellungnahme Klimaschutz / Klimaanpassung

Durch die vorliegende Bauleitplanung wird eine etwa 1 ha große Freifläche überplant und teilweise versiegelt. Um die damit verbundene Aufheizung des Gebiets zu minimieren, sollten möglichst viele Grünflächen, Dach- und Fassadenbegrünung und versickerungsfähige Untergründe für Wege und Stellplätze festgesetzt werden.

Die zentrale Lage des Plangebiets ermöglicht künftigen Bewohnern und Besuchern die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel (Fahrrad, ÖPNV). An Nachmittagen, Wochenenden und Ferien stehen den Bewohnern und Besuchern Stellplätze der angrenzenden Schulen zur Verfügung. Es sollte daher geprüft werden, ob durch baugebietsübergreifende Mobilitätskonzepte, diese Potentiale genutzt werden können um eine Reduktion der nachzuweisenden Anzahl an PKW-Stellplätzen zu ermöglichen. Die Versiegelungssituation im Gebiet würde sich dadurch verbessern lassen, mit allen damit verbunden Vorteilen für Mikroklima, Regenwassermanagement, Biodiversität usw.

Die geplante Gebäudeausrichtung ermöglicht es prinzipiell sehr gut, passive solare Energiegewinne im Winterhalbjahr zu nutzen um den Heizwärmebedarf zu reduzieren. Allerdings wird die südliche Reihenhauszeile bei niedrig stehender winterlicher Sonne durch den vierstöckigen Geschosswohnungsbau verschattet. Um dies zu verhindern, wird empfohlen zu prüfen, ob die beiden Reihenhauszeilen weiter nach Norden verschoben werden können, so dass der Abstand der südlichen Reihenhauszeile zum vierstöckigen südlichen Gebäude ausreichend groß wird.

Um Potentiale einer effizienten und mit möglichst minimalen Treibhausgasemissionen einhergehenden Wärmeversorgung zu ermitteln, wird empfohlen ein baugebietsübergreifendes Energiekonzept, bei dem insbesondere städtische Liegenschaften in der Nachbarschaft des Geltungsbereichs sowie das Nahwärmenetz West miteinbezogen werden, erstellen zu lassen.

Thomas Rottenwallner

Maria Kasperczyk